

Presseinformation

16. April 2011

Intermediate Care für Neugeborene: Von Experten überwacht und doch nah bei der Mutter

Sozialministerin Aygül Özkan weiht neuen Bereich in der Frauenklinik der MHH ein / Bindeglied zwischen Intensivpflege und Normalstation

Die Frauenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) erweitert ihr Leistungsspektrum: Die Niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan weihte heute den neuen Intermediate-Care-Bereich ein (IMC-Bereich). Der IMC-Bereich auf der Mutter-Kind-Station stellt in diesem Fall das Bindeglied zwischen der Frauenklinik und der Kinderklinik des Perinatalzentrums der MHH dar. Der IMC-Bereich in der Frauenklinik ist für Neugeborene und relativ reife Frühgeborene gedacht, die einer neonatologischen Betreuung bedürfen, aber nicht notwendigerweise auf der neonatologischen Intensivstation in der angeschlossenen Kinderklinik behandelt werden müssen. Das hat große Vorteile. Zum einen entlastet es die neonatologische Intensivstation, da diese insbesondere für die Behandlung von sehr kleinen und kranken Frühgeborenen zur Verfügung stehen soll. Zum anderen können die im IMC-Bereich versorgten Neugeborenen in unmittelbarer Nähe zu den Eltern auf der Mutter-Kind-Station verbleiben.

„Mit dem Intermediate-Care-Bereich auf der Mutter-Kind-Station beweist die Frauenklinik der MHH einmal mehr, dass sie das Zertifikat „Babyfreundliches Krankenhaus“ eindeutig zu Recht trägt“, betonte Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan anlässlich der heutigen Einweihung. Der Direktor der MHH-Frauenklinik, Professor Dr. Peter Hillemanns, ist davon überzeugt, dass das neue Angebot bei den Eltern auf große Akzeptanz stoßen wird. „Durch den Intermediate Care-Bereich wird auch gewährleistet, dass ein schneller Wechsel des Babys aus dem Überwachungsbereich in das Zimmer der Mutter stattfinden kann“, erklärte Professor Hillemanns. Das sogenannte Rooming-in ist ein wichtiger Bestandteil des ganzheitlichen Konzepts des „Babyfreundlichen Krankenhauses“. Das enge Beieinander von Mutter und Neugeborenem soll zu einer möglichst frühen Eltern-Kind-Bindung beitragen. Dieses Ziel verfolgt das Team der Klinik auch mit der Unterstützung der Mütter beim Stillen und der Möglichkeit für Väter, mit im Patientenzimmer zu übernachten. Die MHH-Frauenklinik trägt seit 2009 das Zertifikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Es wird von der WHO und der UNICEF vergeben.

Im Intermediate Care-Bereich werden die Kleinen von neonatologisch spezialisierten Kinderärzten der Kinderklinik und speziell ausgebildeten Pflegekräften betreut. Neugeborene können dort versorgt werden. *„Im IMC-Bereich können z.B. Neugeborene, die nach der Geburt aufgrund einer leichten Anpassungsstörung eine Monitorüberwachung oder wegen einer Infektion eine antibiotische Therapie benötigen, optimal pädiatrisch betreut werden. Auch Kinder diabetischer Mütter müssen bei niedrigen Blutzuckerwerten für eine Infusionstherapie nicht mehr in die Kinderklinik verlegt werden“*, erklärt Professorin Dr. Gesine Hansen, Direktorin der MHH-Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und

MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772,

Fax: 0511 532-3852,

pressestelle@mh-hannover.de, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter www.mh-hannover.de